

52.3 Glas für Nummernleuchte 170S 1949

Die ersten 170S 1949 wurden mit Kennzeichenschild-Leuchten aus Temperguss der Firma Reitter und Schefenacker, Oberesslingen ausgerüstet.

Bei dieser Kennzeichenschild-Leuchten wird das Glas eingeklebt, aus diesem Grund ist bei der Nachfertigung oben einen Abbug mitgeformt der ermöglicht das Glas innen an der Leuchtenkörper Konstruktion abzustützen.

Unten wird das Glas mit dem Leuchtmittelträger an das Gehäuse gedrückt.

Das Werkzeug ist mit einem Scharnier kombiniert das ermöglicht auch bei der kurzen zur Verfügung stehenden plastischen Phase des Acrylglases den Rahmen präzise zum Pressstück zu platzieren.

Das Pressstück wurde aus 8mm Stahl vorgefräst und mit der Feile in Form dem Ausschnitt für das Leuchten-Glas und Wölbungen des Leuchtenkörpers genau angepasst und mit Schleiftuch poliert und verzinkt.

Der Rahmen aus einer Al-Platte 2 mm ist der Form und Wölbung des Leuchtenkörpers angepasst und besitzt zum Pressstück einen Spalt von 2 mm.

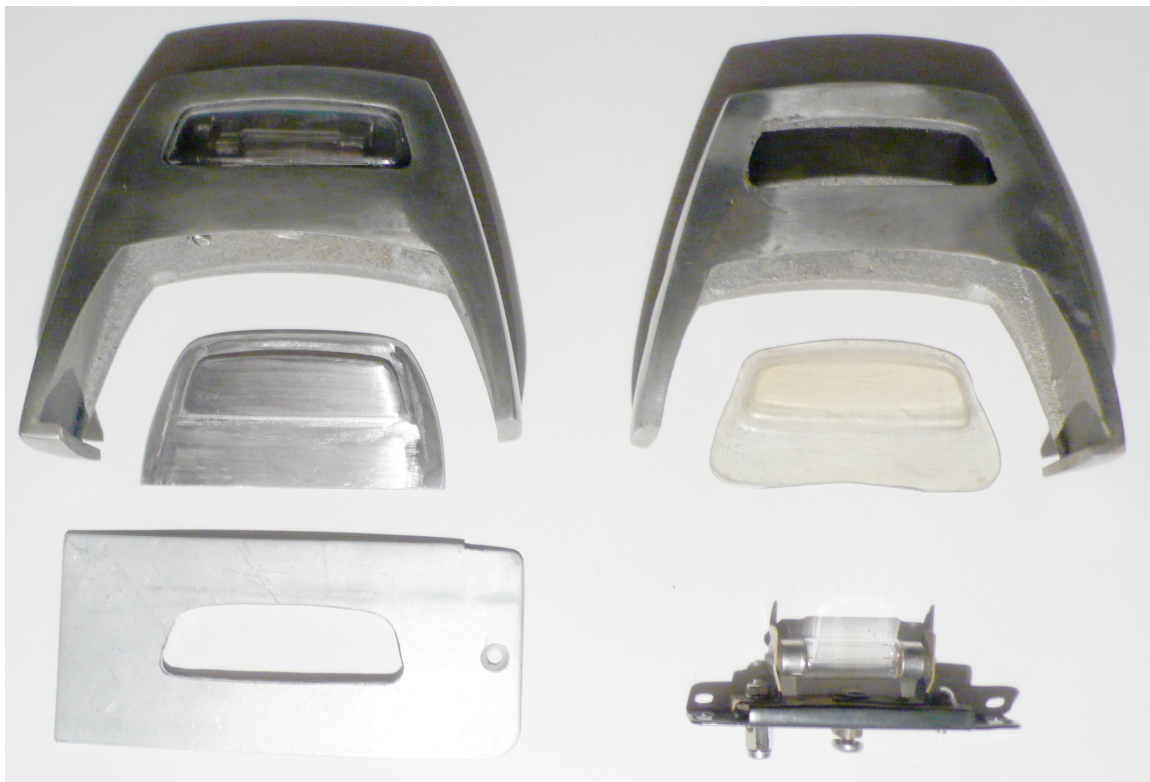
Für den Abbug ist ein Aluminium-Profil befestigt.

Das verwendete Tiefzieh-Material ist Acrylglas 2 mm, das in Übermass-Grösse zugeschnitten wird.

Der Abschnitt wird auf das Pressstück gelegt und mit dem Industrieföhn erwärmt. Sobald es sich leicht verformt ist die richtige weiche Konsistenz erreicht und der Akryl-Glas-Abschnitt kann mit dem Rahmen gut über das Pressstück tiefgezogen werden.

Leuchtenkörper mit eingelegtem
Neuem Glas

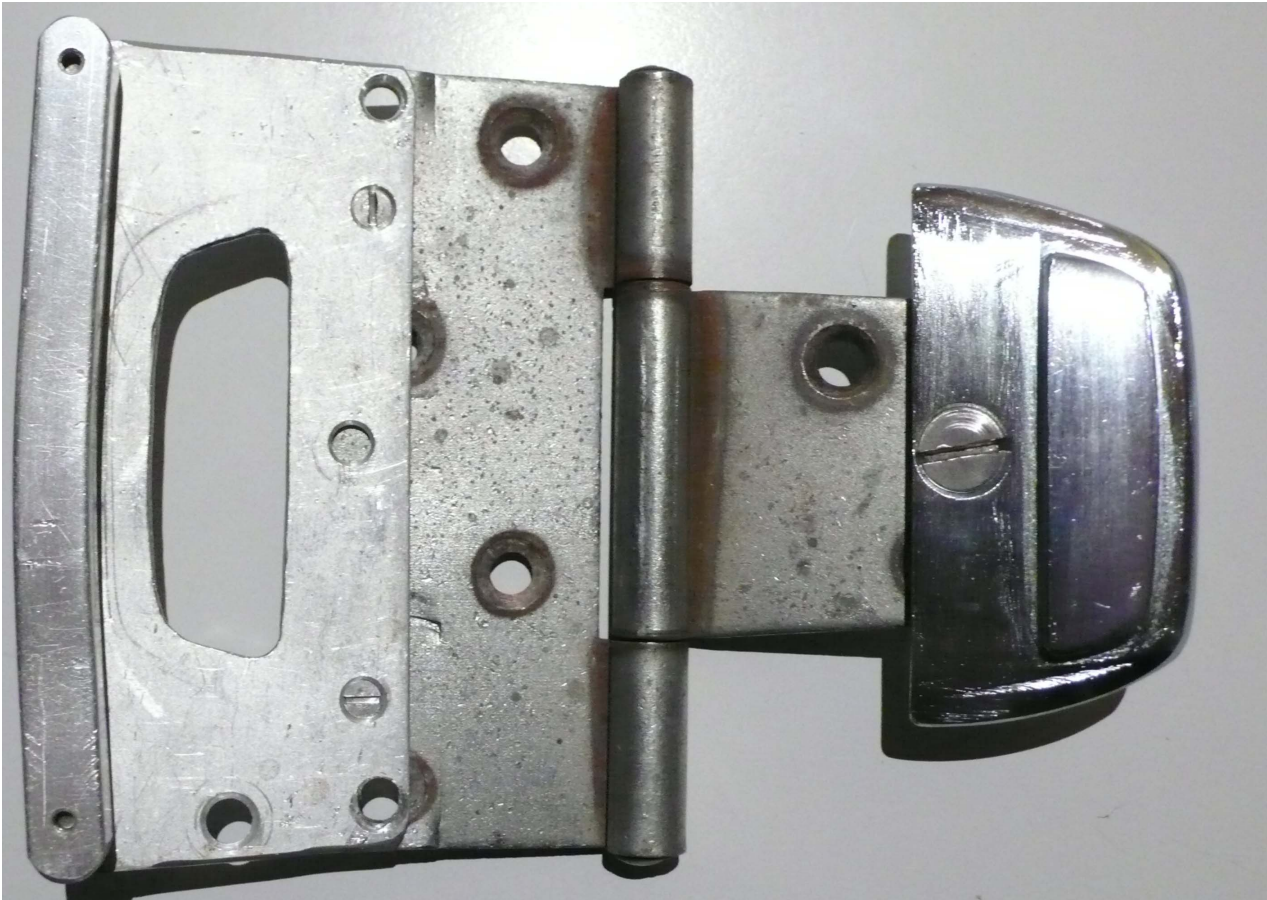
Leuchtenkörper



Pressstück
Rahmen

Originalglas
Leuchtmittelträger

52.3 Glas für Nummernleuchte 170S 1949



52.3 Glas für Nummernleuchte 170S 1949

